

Nebraska Staats-Anzeiger und Herald.

Entered at the Post Office at Grand Island as second class matter. Herausgegeben von THE ANZEIGER HEROLD PUB. CO.

Office No. 205 West Dritte Straße. Anzeiger und Herald, nebst Sonntagsblatt und Aders- und Gartenbauzeitung, nur \$2.00 pro Jahr.

Zur gest. Notiznahme!

Alle Briefe und Zuschriften bitten wir jetzt zu richten an The Anzeiger-Herald Pub. Co., Grand Island, Nebr.

Votales.

- Ueberrnorgen ist Palmsonntag. Feld- und Gartensamereien bei Hehne & Co. Verheiratet: Herman Gilbert mit Fr. Flora Wood. Importierte Vinsen bei Bod Bros. Emil Gorbs und Frau aus Rockville waren am Freitag in der Stadt. Die besten Farben verkauft bei Hehne & Co. Harry Gilchrist und Familie von Alba zogen letzte Woche nach Julesburg, Colo., wo sie farmen werden. Oster-Ausstattung in großer Verschiedenheit in all den neuen Dingen, bei Herters. Louis Schmidt denkt eine große Widmung auf seinem Grundstück an West 3ter Straße zu bauen. Die besten Sorten Whiskies hält Theodor Schaumann. Holt Euren Bedarf dabeifbi. Eine große Auswahl von eingemachten Himbeeren und Erdbeeren zu 10c die Kanne, bei Herters. Die Tage werden zusehends länger, was besonders des Abends bemerkbar ist. Gesucht: Mann und Frau mit Erfahrung auf einer Farm zu arbeiten. 221 Ost Erste Straße. Im Hause von H. Ward an 1121 West 3ter Straße befindet sich ein neuer Plattenfall unter Quarantäne. Um einen guten fähigen Trunt geht nach der Wirtschaft von Christ Konnsfeld. Hier findet Ihr stets die beste und zuvorkommendste Bedienung. Ernst Behn, der talentvolle junge Cornetbläser von Phillips, reiste nach Chicago, wo er eine gute Stellung in einer Musikkapelle erhielt. Ihr werdet gewiß enttäuscht sein wenn Ihr Euren Frühjahrsanfang launche Ihr die große Auswahl von schönen Stylen und Mustern seht, offeriert bei Herters. Für seines Aroma sind die „Examiner“ Cigaretten, hergestellt von Henry Vogt, unübertroffen. Versucht sie, und Ihr werdet keine andere Sorte rauchen. Theo. Baumann und Frau von Pauline, Ja., waren diese Woche auf Besuch hier. Sie kamen her um der Beerdigung der Frau Stolle beizuwohnen, welche eine Tante der Frau Baumann war. Anser Lager in Gibson Phonographen und Records ist jetzt größer und vollständiger als je vorher. Wir halten die 2- und 4-Minuten Records. Beders Musikhaus, an Ost 3ter Straße.

Dankagung.

Allen den lieben Nachbarn und Freunden welche uns während der Krankheit und beim Tode unseres geliebten Sohnes und Bruders Emil so hülfreich beistanden und uns nach seinem Tode so liebevoll Trost zusprachen, sowie Allen welche ihm das letzte Geleit gaben, besonders der A. D. U. W. Loge No. 1 und der Ven Hur Loge, und für die schönen Blumenpenden, drücken wir hiermit unseren innigst gefühlten Dank ab. Frau Anna Garn u. Kinder.

Großer

Osterball

—im—

Sandfrosch

Freitag, den 9. April.

Alle sind freundlichst eingeladen.

HANS SCHEEL



Zenoleum und Dippy

Desinfizierungs-Mittel für Vieh. Käufemittel in flüssiger oder Pulverform. Agent für die International Stod Food.

Zum Verkauf bei

A. W. Buchheit, Regal Apotheker.

- Verheiratet: Carl Grant mit Fr. Stella Kovic von Alba. V. P. S. haben bei Hehne & Co. Diese Woche hatten die Schulkinder in der Stadt ihre Frühjahrsferien. Soeben erhalten, eine Partie von Confrmanden-Anzügen bei Herters. Das Haus von Herman Hehne, jr., wurde Ende letzter Woche der Quarantäne entzogen. Gute Getränke und Cigaretten, sowie stets coulante Bedienung bei Theodor Schaumann. Unser Nimrod F. B. Kanert kehrt am Samstag von seiner Jagdexpedition nach dem Plate zurück, mit reicher Beute versehen. Eine schöne Auswahl von neuen Frühjahrs-Putzwaren sehen erhalten bei Frau J. F. Rogers, gegenüber der Postoffice. Die Stimmplätze werden am Wahltag von 2 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends offen sein. Keiner sollte versäumen seine Stimme abzugeben. Verliert die Thatsache nicht aus dem Auge, daß Selzs Literly Bell Knabenschuhe die besten auf dem Markt sind und ausschließlich verkauft werden bei Herters. Am Montag Abend um etwa halb elf brannte ein großer Stall nordwestlich von Doniphan, der Wittve von Arnold Harrell gehörig, total nieder. \$300 Versicherung decken den Schaden nur theilweise. Im Hauptquartier der Deutschen, der Wirtschaft von J. J. Klinge an 214 West 3ter Straße, findet man jederzeit die beste, zuvorkommendste Bedienung. Das famose Dick Bros. sowie die feinsten Liqueure und Cigaretten sind stets an Hand beim „Joe.“ Unser Witherausgeber Hy. Sanders litt letzte Woche an einem Geschwür das sich an der Vinbehaut des Auges gebildet hatte. Es schwoll schließlich so an daß er dasselbe mehrere Male lanzen lassen mußte, was gerade kein Spaß war. Am Montag besserte sich sein Auge wieder und konnte er es seitdem wieder gebrauchen. Dr. D. A. Finch, Zahnarzt, dessen Office über Tuder & Farnsworth's Apotheke ist, Zimmer 3 und 4, empfiehlt sich dem Publikum zur Ausführung aller zahnärztlichen Arbeiten. Dr. Finch ist tüchtig in seinem Fach, und verdient großen Anspruch. Der 13-jährige Edward Barnett, ein Schüler von Fr. Grace Schlotfeldt in der Ost 3ter Schule, war unter den 20 Preissgewinnern in dem vom Staats-Insperintendenten ausgeschriebenen Wettbewerf für Aufsätze über Abraham Lincoln. Ueber 2,000 Aufsätze waren zur Begutachtung eingesandt worden. Bekanntmachung. An die Tarzahler von Washington Township, Dies diene zur Nachricht, daß die jährliche Township Versammlung von Washington Township, Hall Co., Nebr., am 5ten Apr., 1909 Nachmittags von 1-6 Uhr stattfindet. Taxen aufzulagen und Alle vom Gesetze vorgeschriebenen Geschäfte zu erledigen. J. M. Hansen, Town Clerk.

Das neue Bankgesetz

mit seinen vielen günstigen Verfügungen zum Besten der Depositoren wurde von der Nebraska Legislatur angenommen und wurde vom Gouverneur gutgeheißen.

Unter diesem Gesetz werden, sobald es in Kraft tritt, alle Depositoren beschützt durch den Depositoren-Garantiefond von Nebraska.

Zinsen bezahlt auf Zeitdepositen und Darlehen gewährt zu mäßigen Raten.

Commercial State Bank

C. Williams, Präsident, H. P. Dowling, Vice-Präs., G. H. Mend, Kassierer.

Großer

Osterball

—in—

Harmony Halle,

—am—

Montag, 12. April, 1909

Alle sind freundlichst eingeladen.

PHIL. SANDERS.

- Royal Blue und Crockett Schuhe in allen neuen Stilen bei Herters. Am Sonntag wurden fünf neue Mitglieder im Plattdeutschen Verein aufgenommen. Dr. W. B. Hoge, Deutscher Arzt Ueber Tuder & Farnsworth's Apotheke, Zimmer 1, u. 2. Telephon 95 und 18. Dr. Henry Mayer und Sohn, Anwalt A. C. Mayer, waren Anfangs der Woche geschäftshalber in Ord. Land zu verkaufen in deutsch-dänischer Niederlassung. King & Taylor, Mason City, Nebr. Ihr kennt doch „The Examiner“, die beste Cigarette im Markt für's Geld? Fabrikant von Henry Vogt. Christ Pien ist von Rochester, Minn., zurückgekehrt. Die Letzte achtelene feine Operation für notwendig. Die Doktoren Baker und Wahring, Office 1114 Ost dritte Str., im Felschinsky-Gebäude. Beide Telephone in Office und Wohnungen. Der Stadtrath hat bereits eins der Pferde für den neuen Feuerapparat gekauft. Es ist ein schöner Brauner im Gewicht von 1500 Pfund und wurde in den Pferdeverkauf erstanden um \$215. Kehrt ein in den „Dnyr“, die bekannte deutsche Wirtschaft von Christ Konnsfeld, für einen guten kräftigen Trunk. Er führt das beste Bier, sowie die feinsten Liqueure und Cigaretten stets an Hand. John Ruff, nahe der Zuderfabrik wohnhaft, wurde am Dienstag verhaftet, unter der Anklage ein Sittlichkeitsverbrechen begangen zu haben. Ruff soll mit einem ehemaligen Zuchtsträfling Namens Englehardt identisch sein. Kuppenheimer Kleidung bildet das Gespräch der sich gut kleidenden — keine übertreffen sie — Ihr bereit seid zu kaufen oder nicht, bei Herters. Für Seitzweide, sowohl als für den Küchengebrauch, bekommt man die besten und reinsten Kohlen bei der Chicago Lumber Co.; John Dohrn, Manager. Fr. Minnie Betrach, welche seit etwa sechs Monaten hier im Hospital weilte, starb am Freitag Nachmittag an Schwindel. Sie war 40 Jahre alt, und war aus Milwaukee hierhergekommen. Die Beerdigung fand am Montag Vormittag hier von der katholischen Kirche aus statt. Der gemüthlichste Platz in der Stadt ist die gute deutsche Wirtschaft von J. J. Klinge, 214 W. 3te Straße, wo das vorzügliche Dick Bros. Bier kredenzt wird. Spricht beim „Joe“ vor wenn Ihr in der Stadt seid; da findet Ihr stets angenehme Unterhaltung. Ludwig Müller hat seine Farm verkauft und eine Heimstätte in Deuel County, nahe Wellen, aufgenommen, wohin er gefahren abreiste. Johannes Sauerhofen, der eben aus Deutschland eingewandert ist, begleitet ihn, und wird, falls es ihm da draußen gefällt, auch eine Heimstätte aufnehmen. Die berühmten Globe-Wernicke „sectional“ Bücherschränke, sowie Vafets, Schreibische und Glaschränke jeder Art, Musikständer, Bibliothek- und Speiseische, Schaukelstühle und Sofas; kurz alles in Möbelen was sich denken läßt findet man in größter Auswahl bei Sonderrmann & Co. Die beschliffene Organisation einer Nationalgarde hier wurde zu Wasser. Die jungen Leute die zuerst der Garde beitreten wollten fanden sich nur zum Theil ein als sie eingemustert werden sollten. Dies hatte seinen Hauptgrund darin daß viele nicht mit den erwählten Offizieren zufrieden waren und Haber anstifteten.

Dankagung.

Allen den lieben Nachbarn und Freunden welche uns beim Tode unserer, und so plöglich entziffenen, geliebten Gattin und Mutter so liebevoll beistanden, und nach ihren Dahinscheiden ihren herzlichsten Trost zu Theil werden ließen, und so zahlreich das Geleite zur letzten Ruhestätte gaben, besonders den Damen von dem Orden der Waccabier, Anna G. Mayell, Hivo No. 10, und für die schönen Blumenpenden, bitten wir hiermit unseren herzlichsten Dank ab. Frau Anna Garn u. Kinder.

Frau Chas. Stolle

Infolge korten Schreckens gestorben.

Unglück indirekt durch ein Automobil verursacht.

Frau Henry Sander von „Mibway“ hat bereits 110 junge Kälber, und außerdem noch 25 lebende Gluden.

Wir haben die Agentur für den besten Kaffee, Chase & Sonborn's. Ein Pfund Pakete, zu 20, 22½ und 25c das Pfund. Unbedingt der beste; probiert ihn, bei Herters.

Das Gebäude der Ersten Nationalbank soll nächsten neu modelliert werden. Das Licht ist ungenügend, und werden deshalb die Oberfenster sowie die Fenster vorn vergrößert werden.

Unser 96seitiger Katalog von Teppichen, Kugs, Linoleums, Spizengardinen und Portieren ist bereit zur Verteilung. 38 Seiten sind in natürlichen Farben. Verlangt einen, sie sind frei von an.

A. F. Konrad und Frau, nebst Tochter und Sohn, ziehen morgen nach Riverde, Cal., wo sie ihr Heim aufschlagen werden. Der „Anzeiger und Herald“ wird ihnen dorthin folgen.

Musik-Instrumente aller Art, wie Violinen, Mandolinen, Gitarren, Zieh- und Mund-Harmonikas, sowie auch allerlei Musikalien, bekommt man am besten und billigsten bei uns. Beders Musikhaus, an Ost 3ter Straße.

Fr. L. F. Felschinsky und Frau, nebst Kindern Walter und Lydia, haben durch Fr. Roth Schiffskarten bestellt für ihre Europareise. Sie werden den Dampfer „Präsident Lincoln“ benützen, der am 5. Mai in See ficht. Hans F. Felschinsky wird während ihrer Abwesenheit den Laden in St. Libory leiten.

Auf Seite 40 von Loans Teppich-Katalog sind Abbildungen in natürlichen Farben, von reinwollenen „Art Squares“ 9x9 Fuß, ganz in ein Stück gewebt, zu \$6.30 jede. Alles in der Teppichlinie wird in dem Katalog gezeigt. Derselbe zeigt die Preise an. Holt einen bei Loans, neben Knidrehm's Grocery. Sie sind frei.

Die Erben von Calvin Painter, dem im Dezember hier beide Beine abgefahren wurden, inselgedessen er starb, haben eine Klage um \$5,000 gegen die „Casualty Company of America“, eine Unfallversicherungsgesellschaft, der Painter etwa eine Woche vor dem Unfall beigegeben war. Er war für obige Summe versichert, doch hat die Gesellschaft bis jetzt noch nicht bezahlt.

Um die Bedeutung der Stadt Messina vor ihrer Verödung darzustellen wird Lyman H. Howe dieselbe wiedergeben im Vartenbochs Opernhaus, am Mittwoch den 7. April. Die Ansichten zeigen sehr klar die Kunst, die Industrien und die Bauwerke der ehemaligen Stadt, und andere Bilder zeigen wahrheitsgetreu die Ruinen am Tage nach der Katastrophe. Diese Bilder sagen mehr als ein ganzes Buch zu erzählen vermöchte.

Am Mittwoch Nachmittag ging der Spezialzug hier ab nach Canada. Folgende nebst Familien bestiegen denselben hier: Frau Louise Bierhale, Wm. Spellicke, Casper Hofmann, Herman Schmale, Karl Knefelkamp, Henry Hohmann, Henry Becker. Sie zogen nach Reno, Sasstachewan. Einige von ihnen haben versprochen uns dann und wann zu schreiben wie es ihnen dort ergeht, und werden solche Correspondenzen unseren Lesern sehr interessant sein. Wir wünschen ihnen hiermit viel Glück in ihrer neuen Heimath!

Am Mittwoch Nachmittag ging der Spezialzug hier ab nach Canada. Folgende nebst Familien bestiegen denselben hier: Frau Louise Bierhale, Wm. Spellicke, Casper Hofmann, Herman Schmale, Karl Knefelkamp, Henry Hohmann, Henry Becker. Sie zogen nach Reno, Sasstachewan. Einige von ihnen haben versprochen uns dann und wann zu schreiben wie es ihnen dort ergeht, und werden solche Correspondenzen unseren Lesern sehr interessant sein. Wir wünschen ihnen hiermit viel Glück in ihrer neuen Heimath!

Am Mittwoch Nachmittag ging der Spezialzug hier ab nach Canada. Folgende nebst Familien bestiegen denselben hier: Frau Louise Bierhale, Wm. Spellicke, Casper Hofmann, Herman Schmale, Karl Knefelkamp, Henry Hohmann, Henry Becker. Sie zogen nach Reno, Sasstachewan. Einige von ihnen haben versprochen uns dann und wann zu schreiben wie es ihnen dort ergeht, und werden solche Correspondenzen unseren Lesern sehr interessant sein. Wir wünschen ihnen hiermit viel Glück in ihrer neuen Heimath!

Am Mittwoch Nachmittag ging der Spezialzug hier ab nach Canada. Folgende nebst Familien bestiegen denselben hier: Frau Louise Bierhale, Wm. Spellicke, Casper Hofmann, Herman Schmale, Karl Knefelkamp, Henry Hohmann, Henry Becker. Sie zogen nach Reno, Sasstachewan. Einige von ihnen haben versprochen uns dann und wann zu schreiben wie es ihnen dort ergeht, und werden solche Correspondenzen unseren Lesern sehr interessant sein. Wir wünschen ihnen hiermit viel Glück in ihrer neuen Heimath!

Am Mittwoch Nachmittag ging der Spezialzug hier ab nach Canada. Folgende nebst Familien bestiegen denselben hier: Frau Louise Bierhale, Wm. Spellicke, Casper Hofmann, Herman Schmale, Karl Knefelkamp, Henry Hohmann, Henry Becker. Sie zogen nach Reno, Sasstachewan. Einige von ihnen haben versprochen uns dann und wann zu schreiben wie es ihnen dort ergeht, und werden solche Correspondenzen unseren Lesern sehr interessant sein. Wir wünschen ihnen hiermit viel Glück in ihrer neuen Heimath!

Am Mittwoch Nachmittag ging der Spezialzug hier ab nach Canada. Folgende nebst Familien bestiegen denselben hier: Frau Louise Bierhale, Wm. Spellicke, Casper Hofmann, Herman Schmale, Karl Knefelkamp, Henry Hohmann, Henry Becker. Sie zogen nach Reno, Sasstachewan. Einige von ihnen haben versprochen uns dann und wann zu schreiben wie es ihnen dort ergeht, und werden solche Correspondenzen unseren Lesern sehr interessant sein. Wir wünschen ihnen hiermit viel Glück in ihrer neuen Heimath!

Am Mittwoch Nachmittag ging der Spezialzug hier ab nach Canada. Folgende nebst Familien bestiegen denselben hier: Frau Louise Bierhale, Wm. Spellicke, Casper Hofmann, Herman Schmale, Karl Knefelkamp, Henry Hohmann, Henry Becker. Sie zogen nach Reno, Sasstachewan. Einige von ihnen haben versprochen uns dann und wann zu schreiben wie es ihnen dort ergeht, und werden solche Correspondenzen unseren Lesern sehr interessant sein. Wir wünschen ihnen hiermit viel Glück in ihrer neuen Heimath!

Am Mittwoch Nachmittag ging der Spezialzug hier ab nach Canada. Folgende nebst Familien bestiegen denselben hier: Frau Louise Bierhale, Wm. Spellicke, Casper Hofmann, Herman Schmale, Karl Knefelkamp, Henry Hohmann, Henry Becker. Sie zogen nach Reno, Sasstachewan. Einige von ihnen haben versprochen uns dann und wann zu schreiben wie es ihnen dort ergeht, und werden solche Correspondenzen unseren Lesern sehr interessant sein. Wir wünschen ihnen hiermit viel Glück in ihrer neuen Heimath!

Am Mittwoch Nachmittag ging der Spezialzug hier ab nach Canada. Folgende nebst Familien bestiegen denselben hier: Frau Louise Bierhale, Wm. Spellicke, Casper Hofmann, Herman Schmale, Karl Knefelkamp, Henry Hohmann, Henry Becker. Sie zogen nach Reno, Sasstachewan. Einige von ihnen haben versprochen uns dann und wann zu schreiben wie es ihnen dort ergeht, und werden solche Correspondenzen unseren Lesern sehr interessant sein. Wir wünschen ihnen hiermit viel Glück in ihrer neuen Heimath!

Am Mittwoch Nachmittag ging der Spezialzug hier ab nach Canada. Folgende nebst Familien bestiegen denselben hier: Frau Louise Bierhale, Wm. Spellicke, Casper Hofmann, Herman Schmale, Karl Knefelkamp, Henry Hohmann, Henry Becker. Sie zogen nach Reno, Sasstachewan. Einige von ihnen haben versprochen uns dann und wann zu schreiben wie es ihnen dort ergeht, und werden solche Correspondenzen unseren Lesern sehr interessant sein. Wir wünschen ihnen hiermit viel Glück in ihrer neuen Heimath!

Am Mittwoch Nachmittag ging der Spezialzug hier ab nach Canada. Folgende nebst Familien bestiegen denselben hier: Frau Louise Bierhale, Wm. Spellicke, Casper Hofmann, Herman Schmale, Karl Knefelkamp, Henry Hohmann, Henry Becker. Sie zogen nach Reno, Sasstachewan. Einige von ihnen haben versprochen uns dann und wann zu schreiben wie es ihnen dort ergeht, und werden solche Correspondenzen unseren Lesern sehr interessant sein. Wir wünschen ihnen hiermit viel Glück in ihrer neuen Heimath!

Am Mittwoch Nachmittag ging der Spezialzug hier ab nach Canada. Folgende nebst Familien bestiegen denselben hier: Frau Louise Bierhale, Wm. Spellicke, Casper Hofmann, Herman Schmale, Karl Knefelkamp, Henry Hohmann, Henry Becker. Sie zogen nach Reno, Sasstachewan. Einige von ihnen haben versprochen uns dann und wann zu schreiben wie es ihnen dort ergeht, und werden solche Correspondenzen unseren Lesern sehr interessant sein. Wir wünschen ihnen hiermit viel Glück in ihrer neuen Heimath!

Am Mittwoch Nachmittag ging der Spezialzug hier ab nach Canada. Folgende nebst Familien bestiegen denselben hier: Frau Louise Bierhale, Wm. Spellicke, Casper Hofmann, Herman Schmale, Karl Knefelkamp, Henry Hohmann, Henry Becker. Sie zogen nach Reno, Sasstachewan. Einige von ihnen haben versprochen uns dann und wann zu schreiben wie es ihnen dort ergeht, und werden solche Correspondenzen unseren Lesern sehr interessant sein. Wir wünschen ihnen hiermit viel Glück in ihrer neuen Heimath!

Am Mittwoch Nachmittag ging der Spezialzug hier ab nach Canada. Folgende nebst Familien bestiegen denselben hier: Frau Louise Bierhale, Wm. Spellicke, Casper Hofmann, Herman Schmale, Karl Knefelkamp, Henry Hohmann, Henry Becker. Sie zogen nach Reno, Sasstachewan. Einige von ihnen haben versprochen uns dann und wann zu schreiben wie es ihnen dort ergeht, und werden solche Correspondenzen unseren Lesern sehr interessant sein. Wir wünschen ihnen hiermit viel Glück in ihrer neuen Heimath!

Am Mittwoch Nachmittag ging der Spezialzug hier ab nach Canada. Folgende nebst Familien bestiegen denselben hier: Frau Louise Bierhale, Wm. Spellicke, Casper Hofmann, Herman Schmale, Karl Knefelkamp, Henry Hohmann, Henry Becker. Sie zogen nach Reno, Sasstachewan. Einige von ihnen haben versprochen uns dann und wann zu schreiben wie es ihnen dort ergeht, und werden solche Correspondenzen unseren Lesern sehr interessant sein. Wir wünschen ihnen hiermit viel Glück in ihrer neuen Heimath!

Frau Chas. Stolle vom Prairie Creek ist am Freitag Mittag gestorben, und zwar kam das auf sehr bedauerliche Weise. Sie war am vorhergehenden Tage mit ihrem Sohn Emil und ihrer Tochter Emma zur Stadt gefahren, wenig ahnend daß der Tod ihr so nahe sei. Unterwegs kam plötzlich von hinten ein Automobil an ihnen vorbei, und zwar so nahe daß es ihr Fahrweil etwas streifte. Die sonst sehr zohmen Pferde wurden dadurch scheu gemacht und rannen wild davon. Es gelang Frn. Stolle jedoch schließlich die Thiere zu bändigen, und begab man sich nach Hause, da Frau Stolle sich infolge des Schreckens unwohl fühlte.

Kurz nach ihrer Ankunft zu Hause verfiel sie in eine Ohnmacht, und rief man einen Arzt, da ihr Zustand beforznerregend war. In kurzer Zeit war dieser zur Stelle, und wurden alle möglichen Wiederbelebungsversuche gemacht, aber leider ohne irgendwelchen Erfolg. Die Patientin erlangte ihr Bewußtsein nicht wieder, und trat schließlich der Tod ein, veranlaßt durch eine Gehirnblutung.

Es wurde der Umstände halber eine Coroners-Jury berufen, die jedoch keine Schuld des Automobilfahers, Herrn Walters, zu erkennen glaubte und demgemäß ihr Urtheil abgab. Es muß einem fast wie Muthwilligkeit des Lenkers erscheinen daß er, trotzdem sich Stoll's Fahrweil vorfahrtsmäßig rechts im Wege befand, und links der Weg breit vor ihm lag, doch rechts, wo der wenigste Raum war, an dem Fahrweil vorbeipassierte, und zwar ziemlich schnell. Die Insassen des Buggys sagen aus daß sie das Horn-Signal des Automobils auch erst hörten als es ganz dicht bei ihnen war, und gab der Vorfall unter den Umständen den Anlaß zu vielen Erörterungen. Was geschehen ist kann man jedoch leider nicht ändern.

Frau Stolle, deren Mädchennaame Maria Riedert war, erreichte das Alter von 55 Jahren, 3 Monaten und 20 Tagen. Sie wurde am 6. Dezember, 1853, in Holstein geboren und vermählte sich in 1878 mit Chas. Stolle. Es war eine überaus glückliche Ehe, die mit sehr Kindern gesegnet wurde. Die Verstorbene war eine treue Hausfrau und eine liebevolle Mutter, weshalb die Familie auch fast unüßlich über den Verlust ist. Die Dahingeflebene hinterläßt außer dem Gatten folgende Kinder: Herman Stolle von Minneapolis, Frau Otto Kruse, Frau Otto Frauen, Wilhelm, Fr. Anna, John, Henry, Otto, Emil und Louis Stolle. Alle waren am Abend beim Begräbniß welches am Sonntag Nachmittag unter großer Theilnahme stattfand. Dem tiefgebeugten Gatten und der trauernden Familie hiermit unsere innige Theilnahme!

Zu verkaufen.

Zwei Lots: eine ohne Gebäude, die andere mit zwei Gebäuden, ein Haus von 5 Zimmern und eins mit 3 Zimmern und Küche. Nachfragen in dieser Office.

Achtung, Säbhornplanzer!

Unsere Bücher sind nun offen für die Ackerbestellung für Säbhorn in formender Saison. Office in Buchheits Apotheke; ebenfalls in der Canning-fabrik. Grand Island Canning Co.

John Cole, der Schauspieler der Irene Soule hier einführte hatte und in Salina, Kanja, sehngonnen wurde, war unter \$500 Bürgschaft auf freien Fuß gesetzt worden. Er erschien jedoch nicht zur festgesetzten Zeit, und als Herr Duntel, der dort war um ihn herzubringen dies ersah machte er unferem Countyanwalt davon Mittheilung und frug um Rath. Dejer wies ihn an, vorläufig bei dem dortigen Gerichtshof auf Ausgahlung der \$500 an Hall County zu bringen.

Ankündigung!

Ich habe die Ehre, mich als Kandidat für das Amt als Mayor anzukündigen. Die Nomination kam zu mir, ungesucht, von der am 15. März in der Stadthalle abgehaltenen Bürger-Convention.

Wenn erwählt wird es mein erstes Bestreben sein, unparteiisch für die besten Interessen der Bürger zu arbeiten.

Mich bereitwillig Eurer Entscheidung an der Wahlurne unterwerfend, verbleibe ich

Hochachtungsvoll John Alexander.

Howard Brown, ein Heizer vom Soldatenheim, hatte neulich als er zur Stadt kam des Guten zuviel gethan und meheres über den Durst getrunken, und tief plötzlich mit einem Rasirmesser hinter einer Frau auf der Straße her. Als diese den Mann bemerkte ergriß sie die Flucht, wäre aber von ihm eingeholt worden wenn ihr nicht verschiedene Männer zu Hülfe gekommen wären und sie nach Hause gebracht hätten. Brown wurde bald darauf verhaftet. Er hatte das Rasirmesser noch in der Tasche, behauptete jedoch, nicht zu wissen daß er die Frau verfolgt habe. Er erhielt die gelinde Strafe von \$5 und Kosten zubüßte.